

## GLASHÜTTEN

Auf drei Investitionen mit Kosten in Höhe von insgesamt 150 000 Euro verständigte sich der Gemeinderat bei seiner Sitzung. Bei allen Punkten stimmte das Gremium ohne Gegenstimme den Beschlussvorschlägen von Bürgermeister Werner Kaniewski zu.

### **Wasserleitung in der Rosenstraße:**

Bürgermeister Werner Kaniewski verwies zunächst auf die in den letzten Jahren mit neuer Asphaltdecke sanierte Wald-, Altenhimmel-, Schul- und Weiherstraße. In diesem Jahr ist die Rosenstraße an der Reihe, so Kaniewski. Dort gab es in den letzten Jahren immer wieder Probleme mit der Wasserleitung, die aus den 70er-Jahren stammt. Deshalb sind in Zukunft weitere Reparaturen zu befürchten. Dem gelte es vorzubeugen, so der Bürgermeister. Parallel dazu kann, wie eine Befahrung mit Kamera zeigte, auch der Abwasserkanal, der Schäden im Bereich der Rosenstraße aufweist, durch den Abwasserzweckverband Truppachtal gleich mit saniert werden. Es werden rund 200 Meter Wasserleitung neu verlegt und die dort befindlichen zwölf Hausanschlüsse neu angebunden. Kostenangebote liegen bereits vor, die Auftragsvergabe wird im nichtöffentlichen Teil erfolgen, so der Bürgermeister.

**Innenjalousetten für die Schule:** Die energetische Sanierung des Schulgebäudes wurde zwar bereits 2013 abgeschlossen, so Bürgermeister Werner Kaniewski. Mit eingebunden waren damals auch neue Außenjalousien, die zwar nicht absolut verdunkeln, doch zumindest die Sonneneinstrahlung zurückhalten. Dennoch gibt es Nachholbedarf, so Kaniewski. Grund ist, dass im Unterricht künftig mehr mit Beamern und elektronischen Mitteln gearbeitet wird. Dies erfordert bei Sonneneinstrahlung eine temporär stärkere Verdunkelung, die mit den bestehenden Außenjalousien nicht gewährleistet ist. Die Vergabe für die Anbringung in insgesamt sechs Klassenzimmern erfolgte in der nichtöffentlichen Sitzung.

**Leitsystem für Wasserversorgung:** Dies beschloss der Gemeinderat einstimmig. Vorausgingen in der Sitzung Informationen durch Ulrich Moßner von der Südwasser GmbH, der vor Jahren die Dienstleistung für die kommunale Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Glashütten übertragen wurde. Eingangs des Tagesordnungspunktes wies der Bürgermeister darauf hin, dass das derzeitige Leitsystem im Jahr 2003 beschafft wurde und seit nunmehr 15 Jahren im 24-stündigen Betrieb im Einsatz ist. In dieser Zeitspanne gab es bereits mehrere Reparaturen. Der jetzige Leitreechner, so Kaniewski, läuft mit dem auslaufenden Betriebssystem XP 2002. Bei den Angeboten für eine Neuanschaffung sei zu berücksichtigen, dass es sich nicht nur um Hardware-Teile, sondern auch zu einem wesentlichen Teil der Kosten sich auch auf zu erwerbende Leitsystemsoftware und die Programmierung beziehen. Die Vergabe erfolgte im nichtöffentlichen Teil. dj